

# Risikoinventur im Fokus der Aufsicht

## ESG-Risiken – Risikokonzentrationen – Wesentlichkeitseinstufung



### Banken-Aufsicht-Seminar · 7 CPE-Punkte

- Aufsichtliche Anforderungen (u. a. MaRisk!) an die Risikoinventur
- Einbeziehung und Abbildung von ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken
- Identifizierung von (neuen, wesentlichen) Risiken, Risikotreibern, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen
- Beurteilung und Überwachung von Risikoindikatoren und KRIs
- Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die (neue) RTF
- Prüfung der Risikoinventur durch die Interne Revision

#### Referenten



Daniel Schmidt  
Prüfer Bankgeschäftliche  
Prüfungen  
Deutsche Bundesbank, Hannover



Björn Heil  
Senior Risk Controller  
KfW Bankengruppe  
Frankfurt/Main



Falk Beyer  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
Interne Revision, Banksteuerung  
Sparkasse KölnBonn

## Programm

**Daniel Schmidt, Bundesbank** · 10:00 – 12:00 Uhr

### Aufsichtliche Anforderungen an die Durchführung einer Risikoinventur – Identifizierung und Überwachung von Risikoindikatoren

- MaRisk-Vorgaben (u. a. ESG) an die ganzheitliche Beurteilung tatsächlicher und potenzieller Risiken bei der Erstellung der Risikoinventur und des Instituts-Risikoprofils
- Häufige Schwachstellen bei der Risikoinventur – wesentliche Risikotreiber in den Instituten
- Überprüfung und Bewertung von Risikoindikatoren, Risikotreibern, Risikomessverfahren und Risikoarten
- Risikoinventur-Anforderungen aus RTF-, ICAAP- und ILAAP-Leitfaden: Einschätzung der Wesentlichkeit von Risiken in neuer ökonomischer und normativer Perspektive
- Betrachtung bisher nicht im Fokus stehender Risikoarten wie bspw. Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Risikotreibern
- 1/4-jährliche Überprüfung/Überwachung institutsindividueller Schlüsselindikatoren
- Ableitung von Kapital-/Liquiditätsmaßnahmen aus dem Gesamtrisikoprofil: Bedeutung der GreenAssetRatio (GAR)
- Durchführung einer Risikoinventur – Beurteilung der Ergebnisse i. Z. m. Strategie, RTF und (ESG-)Risk Appetite
- Identifizierung von (neuen, wesentlichen) Risiken, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitseinstufungen
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit und Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten

**Björn Heil, KfW Bankengruppe** · 12:45 – 15:00 Uhr

### Durchführung einer Risikoinventur: Beurteilung von ESG-Risiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken gemäß der erweiterten MaRisk-Anforderungen

- Besonderheiten bei der neuen ESG-Risikoinventur
- Verschärfte MaRisk-Anforderungen an die Berücksichtigung von Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken

- Pflicht der Risikocontrolling-Funktion zur regelmäßigen/ anlassbezogenen Risikoinventur und Erstellung eines Gesamtrisikoprofils gemäß AT 2.2 u. 4.4.1 MaRisk
- Identifizierung von Risiken und Risikokonzentrationen und Vorgehen bei der Wesentlichkeitsbeurteilung
- Einbeziehung von ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken in die RI
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit und Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten für die wesentlichen Risiken und Konzentrationsrisiken

**Falk Beyer, Sparkasse KölnBonn** · 15:15 – 17:00 Uhr

### Ansatzpunkte zur Prüfung einer MaRisk-konformen und ganzheitlichen Risikoinventur, inkl. Einbeziehung von ESG

- Anlass(un)abhängige Prüfung der Risikoinventur: Umsetzung im Prüfungsplan unter Einbeziehung von ESG
- Welche Risikodaten/Nachhaltigkeitsdaten sollte die Interne Revision als Prüfungsgrundlage anfordern?
- Prüfung von Risikoinventur, Risikofrühwarnindikatoren und Risikotoleranzen als Basis des bankinternen RTF-Prozesses unter Bezugnahme zum ICAAP – Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die RTF-Neuausrichtung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Prozesse zur Erfassung aller Risikoarten und Risikotreiber zur kriterienbasierten Wesentlichkeitsbeurteilung
- Ergebnisse der Risikoinventur-Prüfung als Voraussetzung zur Kapitalunterlegung wesentlicher Risiken/Risikotreiber
- Prüfung der Verknüpfung der Risikoinventur-Ergebnisse mit vorliegenden risikorelevanten Informationen sowie deren Überführung in das RTF-Konzept
- Prüfung der Klassifizierung unzureichend quantifizierter Risiken (z. B. RepRisk) und der Erfassung von Risikokonzentrationen
- Prüfung der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken in die Risikoinventur

## Seminarziel

Ziel der ganzheitlichen Risikoinventur ist es, alle potenziellen Risiken für das Institut zu erfassen, zu bewerten und regelmäßig oder ad hoc zu berichten.

Die identifizierten Risiken sind nachvollziehbar in der Planung und Steuerung auf Gesamtbankebene zu berücksichtigen, wobei Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen besonders zu beachten sind. Der Risikoappetit der Geschäftsleitung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Die Festlegung der Risikotoleranz bricht die Geschäftsstrategie auf messbare kurz- und mittelfristige Ziele herunter und setzt Schwellenwerte für wesentliche Risikoarten fest, wodurch eine genaue Überwachung und Steuerung möglich wird.

Insbesondere Nachhaltigkeits-Risiken, ESG-Risikotreiber, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken sind in den Fokus der Aufsicht gerückt.

Die Revision hat im Rahmen der Prüfung der Risikoinventur sowie der damit zusammenhängenden Prozesse den institutsangemessenen Umgang mit Risiken zu beurteilen und darüber zu berichten.

Das Seminar beantwortet aktuelle Praxis- und Prüfungsfragen zur Durchführung und Prüfung der Risikoinventur und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen und Umsetzungstipps.

## Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche:

- Risikomanagement, Risikocontrolling und Nachhaltigkeitsmanagement
- Interne Revision und Steuerungsrevision, Organisation und Risikoreporting
- Gesamtbanksteuerung und Unternehmenssteuerung
- OpRisk-Management und Risikostrategie
- Compliance und Regulatorik

Sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder und externe Prüferinnen und Prüfer sowie Dienstleister.

## Unsere Referenten



### Daniel Schmidt

Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen  
Deutsche Bundesbank, Hannover

*Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbankprüfungen u. a. bzgl. der Prüfung von IT-Risiken und des Risikomanagements bei Instituten unterschiedlicher Größe.*



### Björn Heil

Senior Risk Controller  
KfW Bankengruppe, Frankfurt/Main

*Björn Heil ist seit mehr als zehn Jahren als Senior Risk Controller im Bereich der Gesamtbanksteuerung bei der KfW Bankengruppe beschäftigt. Dort ist er insbesondere zuständig für die konzeptionelle Weiterentwicklung von Risikoinventur, Risikostrategie und Gruppensteuerung.*



### Falk Beyer

Diplom-Betriebswirt (FH), Prüfungsleiter Interne Revision, Banksteuerung  
Sparkasse KölnBonn

*Falk Beyer ist seit zehn Jahren Prüfungsleiter in der Betriebsrevision der Sparkasse KölnBonn und ist dort zuständig für Prüfungen in den Bereichen Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Meldewesen sowie Rechnungslegung. Vorher war er Senior Consultant bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Standorten Berlin und Düsseldorf und war dort für Landesbanken und Privatbanken prüferisch und beratend tätig.*

## Kapitalplanungsprozess & ICAAP im Fokus der Aufsicht

6. November 2025, Online-Veranstaltung

## Umsetzung der CRR-Änderungen im Fokus: Aufsicht & Praxis

7. November 2025, Online-Veranstaltung

## MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG

11. November 2025, Online-Veranstaltung

## Aufbau eines DORA-konformen IKT-Risikomanagement-Rahmens

13. November 2025, Online-Veranstaltung

## MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting

27. Januar 2026, Online-Veranstaltung

## DORA-Anforderungen an (IKT-)Notfallmanagement & BCM

28. Januar 2026, Online-Veranstaltung

## DORA-konformes IKT-Risikomanagement

4./5. Februar 2026, Online-Veranstaltung

## Aufsichtskonformes Modell-Risikomanagement

9. Februar 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter [www.akademie-heidelberg.de/online-seminare](http://www.akademie-heidelberg.de/online-seminare)

## Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

[b.wehling@akademie-heidelberg.de](mailto:b.wehling@akademie-heidelberg.de)

## Anmeldeformular

### Risikoinventur im Fokus der Aufsicht

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: [anmeldung@akademie-heidelberg.de](mailto:anmeldung@akademie-heidelberg.de)

#### Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 4. Dezember 2025

10:00–17:00 Uhr

Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 25 12 BA023 W

#### Teilnahmegebühr

€ 780,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

#### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: [www.akademie-heidelberg.de/agb](http://www.akademie-heidelberg.de/agb)

#### Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



**AH AKADEMIE  
HEIDELBERG**

**AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

[info@akademie-heidelberg.de](mailto:info@akademie-heidelberg.de)